

Antrag Nr. A111/2020

FDP im Gemeinderat · Rathaus E 5 · 68159 Mannheim

Oberbürgermeister
der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Der Oberbürgermeister Demokratie und Strategie Eingang: Antrag/Anfrage	
21. April 2020	
Federführendes Dezernat: II	Mitzeichnende/s Dezernat/e: IV

FDP im Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405
Fax: +49 621 293-9536

fdp@mannheim.de
www.fdp-mannheim.de

21. April 2020

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats am 28. April 2020

Zeitlich befristetes Autokino von Mannheimern für Mannheimer

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Verwaltung ermöglicht ein oder mehrere Autokino/s für die Zeit der Kinoschließung aufgrund der Corona-Krise und genehmigt vorzugsweise
 - a. Konzepte von Mannheimer Anbietern
 - b. Konzepte, die auch eine Bühne für die freie Szene bieten
 - c. Auf dem Maimarkt-Parkplatz
 - d. Weitere mögliche Standorte mit mehr als 300 Stellplätzen

Begründung:

Kinos werden genauso wie andere Veranstaltungshäuser wohl noch längere Zeit aufgrund der hohen Anzahl an Plätzen geschlossen bleiben müssen aufgrund der Corona-Ansteckungsgefahr. Als Angebot an die Bürger und an Kinobetreiber und weitere Veranstalter wurden in anderen Städten wie Karlsruhe und Stuttgart bereits Autokinos errichtet – natürlich ohne Getränkeverkauf u.ä. Jetzt zeigen auch Anfragen mehrerer Interesse daran, was die FDP ausdrücklich unterstützt. Wir halten den Maimarkt-Parkplatz für am besten geeignet, da er die wirtschaftlich sinnvolle Kapazität von mehr als 300 Stellplätzen ausweist, weit genug außerhalb der Stadt liegt, um Belastungen für die Anwohner durch Autolärm und Licht der Leinwände zu vermeiden und „Laufkundschaft“ abzuhalten. Zudem können dort Zu- und Abfahrt von zwei Seiten ermöglicht werden, so dass sich die zusätzliche Verkehrsbelastung verteilt. Wir fordern die Verwaltung auf, dies offen zu prüfen und weitere geeignete Flächen zu definieren.

Wir fordern bevorzugt Konzepte zu ermöglichen von Mannheimer Anbietern, um die lokale Szene in der Krise zu unterstützen, auch damit Steuern in Mannheim bleiben und die kommunalen Soforthilfe entlastet wird. Weiterhin präferieren wir Konzepte, die neben den vielen kreativen Ideen, die die freien Szene in Mannheim bereits umsetzt während der

Schließung der Veranstaltungshäusern, diesen auch eine Bühne für kleinere Konzerte oder Aufführungen mit einzelnen Künstlern bieten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund
Stadträtin



Volker Beisel
Stadtrat



Prof. Kathrin Kölbl
Stadträtin